

**Florian Rötzer:**

## Das Ende der Hypergamie?

- 1 *Mit steigender Ausbildung überholen hier die Frauen die Männer, was auch bedeutet, dass sich nun vermehrt die Männer hoch- und die Frauen herunterheiraten*
- \*1 In den Geschlechterverhältnissen tut sich einiges. Die Emanzipation kommt an, die  
5 Frauen sind zunehmend besser ausgebildet, machen Karriere in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Während früher in aller Regel die Männer in den Beziehungen dominanter waren, weil sie besser ausgebildet waren oder höhere Stellungen hatten, so kehrt sich das allmählich um. Zumindest wächst die Zahl der Paare, bei denen die Frauen die höhere akademische Bildung haben. In manchen  
10 Ländern ist das schon die Regel.
- \*2 Eine im Population Development Review erschienene Studie des Centre for Demographic Studies of the Universität Autònoma de Barcelona (CED-UAB) hat die Auswirkungen dieser Rollenkehr in 56 Ländern untersucht. In Ländern, in denen es  
15 mehr Frauen mit höheren Bildungsabschlüssen als Männer gibt, tritt ein bislang ungewohnter Effekt ein. Die Frauen gehen häufiger Beziehungen nach unten ein (Hypogamie), als nach oben. Frauen können sich dann nicht mehr gesellschaftlich hoch heiraten (Hypergamie), wohl aber Männer.
- \*3 Nach der Studie hat dies offenbar aber nicht die Folge, dass Beziehungen schwieriger  
21 werden und mehr gut gebildete Frauen Singles bleiben: "Die Zusammensetzung der Paare passt sich ganz gut den strukturellen Veränderungen an", sagt Albert Estve, einer der Autoren der Studie. "Wenn diese Veränderungen stattfinden, werden sie früher oder später einen Effekt auf dem Heiratsmarkt haben." Hervorgehoben wird  
25 hier China, wo es möglicherweise bald 140 Studentinnen auf 100 Studenten geben wird. Allgemein scheint es mit der Emanzipation der Frauen seit den 1970er Jahren in den Industrieländern und in den Entwicklungsländern eine Abnahme der Hypergamie zu geben. In Industrieländern wie den USA oder Frankreich, aber auch in Brasilien heiraten schon mehr Frauen abwärts als aufwärts. In diesem Jahrhundert verzeichnen  
30 26 von 51 Ländern, darunter Frankreich, Jordanien, Slowenien, die Mongolei oder Südafrika, einen Trend zur Bildungs-Hypogamie. So gab es in Spanien 2001 auf hundert Paare mit Hypogamie 67, bei denen ein Aufstieg stattfand.
- \*4 Ob dieser Trend aber zu mehr Gleichheit zwischen Männer und Frauen in anderen  
35 Bereichen wie Entscheidungsfindung, Aufteilung der Hausarbeit, Scheidung etc. führen wird, müsse erst abgewartet werden. Es sei jedoch zu erwarten, dass der ansteigende Bildungsgrad der Frauen, die hier die Männer in den nächsten Jahrzehnten deutlich überholen werden, "wichtige Implikationen für die Erosion der traditionellen Muster der Partnerfindung" habe, was zu einer "Symmetrie in der Paarbildung" führen könne. [...]

Quelle: telepolis 02.11.2012 ( <http://www.heise.de/tp/blogs/3/153110> )

## Arbeitsaufträge zur Bearbeitung des Textes "Das Ende der Hypergamie?":

- In dem Text geht es um "Hypergamie" und "Hypogamie". Versuche die Begriffe zu erklären. Du hast herausgefunden, dass
  - "hypo-" etwa "unter", "hinunter" bedeutet;
  - "hyper" etwa "über", "über hinaus" bedeutet;
  - "-gamie" irgendetwas mit Ehe zu tun hat
- Lies den Text einmal durch und gib den einzelnen Absätzen (mit Sternchen + Ziffern markiert: \*1, \*2 ...) Überschriften.
- Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? Schreibe die Zeilnummern auf, die als Beleg für deine Antwort dienen können.

	falsch	richtig
a) Frauen heiraten vermehrt in höhere Schichten ein.	Z. 1-2	
b) In immer mehr Beziehungen haben Männer das höhere Bildungsniveau.		
c) Der Artikel ist ein Hirngespinnst des Autors, er hat das alles frei erfunden.		
d) Hypogamie bedeutet, dass Frauen nach unten heiraten (also schlechter ausgebildete Männer).		
e) Bisher war Hypergamie häufiger als Hypogamie.		
f) Seit 1970 ist Hypergamie häufiger als Hypogamie.		
g) Die Folge der zunehmenden Hypogamie ist, dass Beziehungen schwieriger werden.		
h) Die zunehmende Hypogamie führt erwiesenermaßen dazu, dass Männer auch mehr im Haushalt mithelfen.		

- Im Text steht, dass die Entwicklung hin zur Hypogamie möglicherweise "wichtige Implikationen für die Erosion der traditionellen Muster der Partnerfindung" haben könnte. Was könnte das bedeuten? In Wikipedia hast du die Wörter "Implikation" und "Erosion" nachgeschlagen, siehe unten.

Wikipedia, "Implikation" / "Erosion"<sup>1</sup>

### Implikation

Eine **Implikation** (von lat. *implicare* „ver-, einwickeln“) bezeichnet

- bildungssprachlich die Einbeziehung einer Sache in eine andere; ein mitgemeinter, aber nicht *explizit* ausgedrückter Bedeutungsinhalt.

### Erosion

**Erosion** (v. lat. *erodere* ‚abtragen‘), als Vorgang **Erodieren**, s

**Erosion (Geologie)**, im geologischen Sinne die Abtragung

- in der Linguistik bezeichnet die Abtragung von Glacis und Wind
- soziologisch *Erosion der Moral* o.ä., siehe *Wertewandel*.

- Jemand hat zu Aufgabe 4 gesagt: "Der Autor F. Rötzer sollte besser deutsche Worte verwenden, damit man ihn auch versteht." Nimm Stellung zu dieser Aussage.

### Erörterung/Diskussion

Bewerte die Entwicklung, dass immer mehr hypogame Beziehungen entstehen. Stelle auch deine eigene Vorstellung dar, ob du gerne in einer hypogamen Beziehung leben möchtest.

<sup>1</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Implikation> ; <http://de.wikipedia.org/wiki/Erosion>